Anlage 3

Haushaltsrede

des Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion
Wilhelm Jasperneite

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Presse wurde in der vergangenen Woche ein Filmtitel mehrfach zitiert: „Und täglich grüßt das Murmeltier".
So ähnlich fühlt man sich als Mitglied des Kreistages, wenn es um die jährliche Verabschiedung des Haushaltes geht.
Man durchlebt immer wieder die gleiche Tragödie.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die kommunale Finanzlage im Kreis Unna ist desaströs. Eine dauerhaft positive Finanzentwicklung ist nicht zu erkennen.
Erkennbar ist aber, dass es allen Kommunen im Kreis Unna finanziell mehr als schlecht geht.

Stehen wir vor einem gewaltigen finanziellen Kollaps?
Wenn wir so weiter machen wie bisher dann sicher!!!

Ich möchte in diesem Zusammenhang noch einmal auf das sehr treffende Thema des Films „Und täglich grüßt das Murmeltier" zurückkommen.

Es handelt sich um eine tiefgehende Parabel zur Frage der Bestrafung und der Läuterung eines Menschen, der sich als den Mittelpunkt des Universums und seine Mitmenschen nur als Statisten sieht. Folgerichtig wird er damit bestraft, immer und immer wieder ein und denselben Tag erleben zu müssen.

Die sich endlos wiederholendenden Tage mit den immer gleichen Abläufen bringen den Darsteller kurz vor den Kollaps. Erst nachdem sein Charakter aus eigenem Antrieb heraus eine grundlegende Wendung zum Guten nimmt erfährt er Läuterung, die darin besteht, endlich wieder den nächsten Tag und den Fortgang seines Daseins erleben zu dürfen.

Erkennen Sie die Parallelen zum Kreis Unna?

Bezogen auf den Haushalt des Kreises Unna bedeutet dies, wir alle sind aufgerufen den zu Antrieb entwickeln eine grundlegende Wendung zum Guten vorzunehmen. Der Kreistag ist nicht der Mittelpunkt des Universums. Wir sind nicht nur für den Kreis Unna verantwortlich, sondern tragen auch Verantwortung für das Wohl der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Die Städte und Gemeinden von Selm, Lünen und Werne im Norden über Bergkamen, Kamen und Bönen in der Mitte und unsere Kreisstadt Unna bis hin zu Schwerte, Holzwickede und Fröndenberg im Süden waren und sind für uns beileibe keine Statisten – sie waren es nie!
Zur Läuterung gehört aber auch, dass wir endlich die ausgetretenen Pfade verlassen, alte Zöpfe abschneiden und eine neue Haushaltspolitik für den Kreis Unna starten. Nur so werden wir den ewigen Zyklus der althergebrachten Haushaltsplanberatungen durchbrechen und den Kreis Unna in einen neuen Tag – also in eine positive Zukunft – führen zu können.

Sehr geehrter Herr Landrat,
verehrte Kolleginnen und Kollegen von der SPD,

unsere Frage lautet nun: Sind Sie zu dieser Läuterung bereit?
Mit anderen Worten: Wann werden Sie endlich Ihrer Verantwortung gegenüber dem Kreis Unna und seiner Städte und Gemeinden gerecht?

Verantwortung für den Kreis Unna und die kreisangehörigen Kommunen haben in den vergangenen Monaten weder der Landrat noch die ihn stützende SPD Fraktion übernommen. Das ist auch heute so!

„Und täglich grüßt das Murmeltier" - Wir erleben heute erneut den Sündenfall des Jahres 2001.
Es handelt sich um das Jahr in dem der Kreis Unna aus Mangel an politischer Gestaltungskraft den Marsch in die Schuldenfalle antrat. Es fehlt der SPD und ihrem Landrat auch hier und jetzt

an politischer Gestaltungskraft und dem Willen zur Veränderung. Um der Forderung die Kreisumlage bei 44 Punkten zu halten nachzukommen, fällt dem Landrat erneut nichts Besseres ein als Schulden zu machen, die uns schon bald einholen werden.

Unabhängig davon, was der Landrat mit dem Regierungspräsidenten gestern verhandelt hat. Ohne Eröffnungsbilanz bleibt die Kreisumlage ohnehin auf 44 Punkten.
Man kann es dem Landrat also als seine größte politische Leistung in seiner Amtszeit zuschreiben, dass er es bis zum heutigen Tag nicht zustande gebracht hat eine Eröffnungsbilanz zu erstellen.

Man kann es drehen und wenden wie man will, wir werden den Kommunen sagen müssen, dass wir mit einem deutlich negativen Eigenkapital unsere Eröffnungsbilanz vorlegen müssen.

Daher gehört es zum ehrlichen Umgang mit den Kommunen, ihnen jetzt schon zu sagen, dass die Unterfinanzierung des Kreises immens ist. Wenn wir so handeln, wie es der Landrat in seiner Vorlage vorschlägt, wird den Bürgermeistern im nächsten Jahr eine Schuldenrechnung von deutlich mehr als 15 Mio. € präsentiert.

Da frage ich sie: Ist das seriöse Finanzpolitik?

Meine Damen und Herren,
verehrter Landrat,

die Zeit der Konferenzen ist vorbei – lassen Sie uns endlich handeln!

Nach 4 Jahren im Amt sollte der Landrat seine Ziele für den Kreis Unna kennen – wann lüftet er endlich das Geheimnis und erklärt uns, wo er mit dem Kreis Unna hin will? Welches sind insbesondere seine finanzpolitischen Ziele?
Ich befürchte, wir werden nicht viel von ihm erwarten können!
Auch hier gilt: „Und täglich grüßt das Murmeltier!

Selbiges gilt für die SPD Fraktion: Wir wären zur politischen Diskussion und zu Verhandlungen über die „potential Liste" bereit - die SPD sieht sich dazu nicht in der Lage.

In diesem Zusammenhang noch einen Satz zur SPD Fraktionsvorsitzenden: Es bringt den Kreis Unna keinen Meter weiter, wenn Frau Cziehso mit dem Finger auf die Bundes- und Landesregierung zeigt. Übernehmen Sie endlich selbst Verantwortung für den Kreis Unna und stehlen Sie sich nicht mit Verweis auf Andere aus derselben.

Es bietet sich uns also folgendes Gesamtbild: Landrat und SPD Fraktion sind vollständig isoliert, sie bewegen sich orientierungslos im politischen Raum.

Dennoch, können wir zumindest den Landrat schon qua Amt nicht aus seiner politischen Verantwortung entlassen:

Wir fordern:

- die sofortige Vorlage der Eröffnungsbilanz, um einen Kassensturz vornehmen zu können und den Kommunen zu sagen was auf sie zukommt.
- eine Darstellung, wie die zu erwartenden Belastungen von mehr als 15 Mio. € bewältigt werden können.
- die Konzentration von Kreisaufgaben auf das „Machbare" und auf das „dauerhafte" Finanzierbare.

Wir bieten an:

- Verhandlungen auf allen Ebenen, um die Aufwendungen des Kreises zu begrenzen.
  Auf allen Ebenen!
  Damit meine ich insbesondere sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als solche, den Personalrat, Verbände und Institutionen die mit der Wahrnehmung von Aufgaben des Kreises betraut sind und die Geschäftsführer unserer kreiseigenen Gesellschaften, um eine gemeinsame und tragbare Lösung zu Bewältigung dieser prekären Situation zu finden.

Wir sind entschlossen die politische Verantwortung und die Verantwortung des Handelns für den Kreis Unna zu tragen!

Wir stehen darüber hinaus seit vielen Jahren für:

- einen vertrauensvollen Umgang mit unseren politischen Partnern.

- eine stringente und verlässliche politische Arbeit.

Zum Ende meiner Ausführungen möchte ich Sie bitten die Attribute Vertrauen, Stringenz und Verlässlichkeit im Hinterkopf zu behalten, wenn ich Ihnen noch einmal die Dramaturgie des Haushaltes 2009 in Erinnerung rufe:

- Einbringung des ursprünglichen Satzungsentwurfs 180/08 am 26.11.2008
- dieser Satzungsentwurf wurde durch die Änderungssatzung 180-01/08 vom 13.01.2009 abgelöst.
- zwischenzeitlich erhielten wir nahezu täglich Änderungs- und Ergänzungsvorlagen.
- nunmehr liegt uns eine dritte Variante des Haushaltsentwurfs 180-2/09 vor – eingebracht am 26.01.2009 – das war gestern!!!

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

das, was uns der Landrat hier zumutet, ist das genaue Gegenteil von vertrauensvoller Zusammenarbeit und von stringenter und verlässlicher Arbeit.

Sehr geehrter Herr Landrat,

Sie werden morgen und übermorgen und auch den folgenden Tagen mit der Gewissheit aufwachen, dass Sie Ihren Haushalt nicht in Ordnung haben. „Und täglich grüßt das Murmeltier". Sie sind leider meilenweit vom Pfad der Läuterung entfernt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

es nützt alles nichts! Wir sind gezwungen hier und heute zu einer Entscheidung zu kommen. Die CDU Fraktion wird daher unabhängig von den verschiedenen Einzelanträgen die Haushaltssatzung in der Variante 180-01/08 eingebracht am 13.01.2009 mit beschließen.
Eine neue Schuldenaufnahme durch den Kreis Unna, wie in der jüngsten Variante vorgesehen, können wir nicht verantworten.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!